

Genetik

Bubblegum x (Unknown x Gelato)



Geruch

süß, vanille, kerosin



Geschmack

süß, vanille, kerosin



Wirkung

antiinflammatorisch¹, neuroprotektiv²

Produktnamen

1 420 2 EVOLUTION 3 27
 30 / 4 1 5 CA 6 FRG

- | | | |
|--------------|----------------|------------|
| 1 Eigenmarke | 2 Produktlinie | 3 THC SOLL |
| 4 CBD SOLL | 5 Herkunft | 6 Kultivar |

Details zu Frosted Gumbo

Frosted Gumbo ist eine medizinische Cannabisblüte, die durch ihre einzigartige genetische Abstammung und ihre überzeugenden Wirkprofile überzeugt. Die Kreuzung aus dem bekannten Klassiker Bubblegum, ergänzt durch genetische Einflüsse von Gelato sowie einem geheimnisvollen, unbekannten Strain, verleiht diesem Kultivar eine außerordentliche Potenz und Vielseitigkeit.

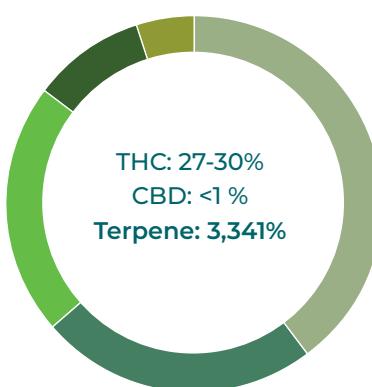
Als indica-dominanter Hybrid zeichnet sich Frosted Gumbo durch eine ausgewogene Wirkung aus, die zunächst aktivierend wirkt und im Verlauf in eine entspannende Sedierung übergeht. Diese Kombination macht ihn besonders geeignet für Patientinnen und Patienten, die unter ADHD, Depressionen, Angststörungen oder Schmerzen leiden.

Terpene

Die dominantesten Terpene der Sorte - teilweise ausschlaggebend für den Geschmack, die Wirkung & den Geruch. Mehr Infos zu Terpenen finden Sie auf dem Datenblatt über Terpene und ihre Wirkung.

Prozentualer Anteil vom Gesamtterpengehalt.
Prozentangaben sind Mittelwerte über mehrere Chargen.

33 %	Beta-Myrcen
20 %	Trans-Caryophyllen
18 %	Limonen
8 %	Farnesen
4 %	Alpha-Humulen
15 %	Sonstige



Dosierungsbeispiel

Beginn mit einer niedrigen Dosis und langsamen Steigerungen, bis die gewünschte Wirkung erreicht ist.

Standard-Anfangsdosis: 25-50 mg Cannabisblüte pro Tag (ca. 6,25-12,5 mg THC bei 25 % THC)^a

Unerfahrene Patienten: 10 mg Cannabisblüte pro Tag (ca. 2,5 mg THC bei 25 % THC)^b

Produktvariationen

Produktnname	PZN 5g	PZN 15g	PZN 100g
420 EVOLUTION 27/1 CA FRG	19966314	19966455	19965929
420 EVOLUTION 30/1 CA FRG	19966254	19966202	19965875



Rezeptanforderungen

- Bei Cannabis muss die **exakte** Produktbezeichnung analog der Herstellervorgabe auf dem Rezept angegeben werden.
- Weiterhin muss die **exakte** patientenindividuelle Zubereitung und Dosierung mit aufgenommen werden.

Quellen nachweise

^aAlmarzoqi S, Venkataraman B, Raj V, Alkuwaiti SAA, Das KM, Collin PD, Adrian TE, Subramanya SB. beta-Myrcene Mitigates Colon Inflammation by Inhibiting MAP Kinase and NF-KB Signaling Pathways. *Molecules*. 2022 Dec 9;27(24):8744. doi: 10.3390/molecules27248744. PMID: 36557879; PMCID: PMC9782154.

^bCiftci O, Oztanir MN, Cetin A. Neuroprotective effects of beta-myrcene following global cerebral ischemia/reperfusion-mediated oxidative and neuronal damage in a C57BL/6 mouse. *Neurochem Res*. 2014 Sep;39(9):1717-23. doi: 10.1007/s11064-014-1365-4. Epub 2014 Jun 28. PMID: 24972849.

^cMüller-Vahl K, Grottenhermen F. Medizinisches Cannabis: Die wichtigsten Änderungen. *Deutsch Ärztebl. International* 2017

^dHorlemann J, Schürmann N. DGS-Praxisleitlinie Cannabis in der Schmerzmedizin. Version: 1.0 für Fachkreise. Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. 2018

Die angegebenen medizinischen Wirkungen beziehen sich auf mögliche Effekte des dominantesten Terpens in der Blüte. Die Angaben sind lediglich ein Anhaltspunkt für die passende Produktauswahl durch das medizinische Fachpersonal und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.